

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1979)
Heft: 2

Artikel: Alpina-Taiga II
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALPINA-TAIGA II

ein neuer Tufting-Objektteppichboden
der ANTRON III HF-Generation

Der europäische Siegeszug der Antron III HF-Teppichfaser — einer Du Pont-Entwicklung mit spezifischer Objekt-Ausrichtung — setzt sich fort. Neuestes Beispiel ist der von den Alpina Teppichwerken in Wetzikon bei Zürich vorgestellte Artikel Alpina-Taiga II, einer Weiterentwicklung der während Jahren erfolgreich verkauften Schlingen-Qualität Alpina-Taiga. Sie wurde speziell für stark begangene Lokalitäten wie z.B. Büroräume konzipiert, eignet sich aufgrund ihres textilen Aussehens und des angenehmen Griffs jedoch auch für den gesamten Wohnbereich.

Zum Strapazieren geschaffen

Das nun verwendete Antron III HF-Garn brachte eine weitere Verbesserung der Strapaziereigenschaften. Dies ist einerseits auf das gewählte Polyamid-Garn mit überaus hoher Abriebfestigkeit und dauerhafter Trittelastizität zurückzuführen und andererseits auf die neuartige Konstruktion des Garnes.

Die Sauberfaser «par excellence»

Der spezielle Aufbau der Nylon-Hohlfaser darf hinsichtlich der Erhaltung des Warenbildes — dem zentralen Problem des Teppichbodens überhaupt — als deutlicher Schritt nach vorn bezeichnet werden. Der quadratische Faserquerschnitt mit den vier längs der Faser verlaufenden Hohlräumen bewirkt eine Lichtbrechung, welche die Sichtbarkeit der Ansammlung drastisch vermindert. Zudem führen die glatten Faserflanken dazu, dass Schmutzpartikel nicht an der Oberfläche hängenbleiben, sondern sich zwischen den Fasern absetzen und entsprechend leicht wieder entfernt werden können.



Dauerhaft antistatisch

Die Antron III HF-Faser ist durch ein neuartiges System «auf Lebzeit» anti-elektrostat. Dieser Effekt wird hervorgerufen durch die Beimischung von Kohlenstoff-Fasern mit einer Polyamid-Ummantelung, die den Kern vor Beschädigungen und Abnutzung schützt. Die Antistatik-Wirkung kann weder durch härteste Beanspruchung noch

durch intensivste Nassreinigung beeinträchtigt werden.

Alpina-Taiga II im New Look

Neben der Umstellung auf Du Pont-Antron III HF wurde auch eine optische Aktualisierung vorgenommen. Die Oberfläche der dezenten Ton-in-Ton-Melierung wirkt sehr ausgewogen und deutlich

ruhiger als bei der Vorläuferin, da auf die bisherigen Längsstreifen-Akzente verzichtet wurde. Die Farbpalette erfuhr eine Erweiterung von 9 auf 14 Farben, wobei Beige-, Braun- und Grüntöne vorherrschen. Im übrigen zeichnet sich Alpina-Taiga II gegenüber der bisherigen Qualität durch eine um 50% höhere Noppendichte aus und ist deshalb ausserordent-

lich widerstandsfähig und langlebig.

Die Allzweck-Tufting-Qualität für den Arbeits- und Wohnbereich ist standardmäßig mit einem leicht geprägten Objektrücken ausgerüstet und auf Wunsch auch mit einem flammenhemmenden Mini-Prägerücken lieferbar.



ALPINA
TEPPICHWERKE AG,
WETZIKON

- Version française voir «Traductions»
- English version see «Translations»
- Versione italiana vedasi «Traduzioni»